



Liebe Eltern und Sorgeberechtigten,

leider mussten wir so kurz nach der landesweiten Kita-Öffnung am 8. März 2021 schon wieder einige Gruppen aufgrund von Corona-Infektionen schließen. Damit es nicht zu einem kompletten dritten Lockdown kommt, kommt es auf jede Hilfe an. Helfen Sie mit, damit unsere Kita-Türen offenbleiben können!

Was ist der Beitrag unserer Kitas, damit das Coronavirus sich nicht verbreiten kann?

Wir setzen den niedersächsischen Corona-Hygieneplan um. Dieser umfasst viele Vorgaben zur Reinigung, Desinfektion, aber auch Verhaltensregeln. Der Link hierzu lautet: <https://www.mik.niedersachsen.de>. Unter Aktuelles und finden Sie die Rubrik „faq - Kitas in Coronazeiten“. Dort sind alle aktuellen Informationen, Richtlinien und Empfehlungen unserer Landesregierung hinterlegt.

Zum Beispiel müssen die Gruppen strikt getrennt bleiben, das gilt auch für draußen. Das Kollegium versucht auch möglichst nicht gruppenübergreifend zu arbeiten - es sein denn, dass es wirklich nicht anders geht. Zum Schutz für sich und andere tragen sie medizinische Masken und werden entsprechend der gesetzlichen Empfehlungen oder anlassbezogen getestet. Sie üben mit den Kindern das Händewaschen und versuchen viel draußen zu sein, um Ansteckungen zu verhindern. Wir alle haben schon gemerkt, dass wir selber und die Kinder deutlich weniger krank sind als in den vergangenen Jahren. **Hygiene ist also ein wichtiger Baustein** bei der Corona-Bekämpfung.

Ein weiterer Baustein ist das Erkennen von Symptomen und das schnelle Reagieren darauf. Dies gilt sowohl für unser Kollegium als auch für die Kinder. Bei Husten, Halsschmerzen, Kopf- und Gliederschmerzen werden wir hellhörig. Wir fragen dann lieber genauer nach oder rufen die Eltern eher an, um diese Kombination von typischen Corona-Symptomen abklären zu lassen. Das ist sicherlich sehr lästig, aber eine Corona-Infektion ist noch viel schlimmer.

Der dritte Baustein ist dann die schnelle Meldung und Vernetzung mit allen Betroffenen und zuständigen Behörden. Wir stehen in enger

Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt. Würde bei uns eine Kollegin/ein Kollege positiv getestet werden, dann würde direkt das Gesundheitsamt informiert werden und die Kollegin/der Kollege würde direkt in Quarantäne gehen. Zudem würden alle Kontaktpersonen informiert werden - also Sie, wenn ihr Kind zu der Gruppe der positiv getesteten Person gehört. Die schnelle Eindämmung ist nur möglich, wenn schnell alle betroffenen Haushalte informiert werden. Das Gesundheitsamt übernimmt dann die weitere Betreuung und gibt die nötigen Anweisungen.

Wie können Sie unterstützen, damit die Kita offen bleibt?

Ganz einfach: Setzen Sie unsere Hygieneregeln um!

Bitte tragen Sie immer einen medizinischen Mund-Nasen-Schutz auf dem Gelände der Kita, auch draußen.

Das Holen und Bringen der Kinder erfolgt bitte immer an den zugewiesenen Außentüren.

Natürlich dürfen Sie aber Ihr Kind weiterhin bei der Eingewöhnung begleiten. In dem Fall müssen Sie zu Beginn der Eingewöhnung einen Schnelltest aus der Apotheke mitbringen. Manche Apotheken bieten kostenlos einen wöchentlichen Schnelltest an. Sie bekommen das Ergebnis schriftlich bestätigt und können die Eingewöhnung mit Ihrem Kind starten. Näheres erfahren Sie hierzu bei Ihrer Kitaleitung.

Wenn Sie in diesem Ausnahmefall die Einrichtung betreten, dann müssen Sie sich auch Ihre Hände desinfizieren.

Bitte reagieren Sie sensibel auf Krankheitssymptome bei ihrem Kind. Bitte setzen Sie nicht unbedacht die Gesundheit ihres Kindes, die Gesundheit der anderen Kinder und die der Mitarbeiter aufs Spiel. Wann Sie ihr Kind in die Kita

bringen dürfen und wann nicht, erfahren Sie über das Informationsblatt „Darf mein Kind in die Kita?“ vom niedersächsischen Kultusministerium. Fragen Sie dazu Ihre Kitaleitung.

Sollte ihr Kind positiv auf Corona getestet sein, dann informieren Sie bitte so schnell wie möglich und am besten direkt die Einrichtungsleitung. Das ist sehr wichtig, damit schnellstmöglich alle betroffenen Familien kontaktiert werden können.

Wenn Sie selber getestet werden und auf das Ergebnis warten, dann schicken Sie ihr Kind bitte bis zum negativen Testergebnis nicht in die Kita.

Bitte achten Sie auch darauf, die Spielkontakte auf ein Minimum zu reduzieren oder am besten nur Kinder aus der eigenen Kitagruppe zu treffen.

Bisher konnten wir in unseren Kitas die Übertragung von Corona verhindern. In allen Fällen, in denen eine Kollegin/ein Kollege oder ein Kind erkrankt war, fand die Ansteckung im privaten Bereich statt. Seien Sie hier bitte sensibel und vielleicht schmeckt das Eis mit Freunden ja auch auf der Terasse oder im Garten gut... Damit machen Sie es Corona deutlich schwerer, in Ihr Haus oder unsere Kita zu kommen.

Wir arbeiten weiter daran unsere Kitas noch sicherer gegen Corona zu machen und halten stets Ausschau nach Verbesserungen. Haben Sie noch Ideen? Oder möchten Sie unterstützen? Dann melden Sie sich bei Ihrer Kitaleitung. Wir freuen uns über jede Idee und Unterstützung.

In dringenden Fällen rufen Sie bitte die Corona-Hotline des Landkreises Rotenburg (Wümme) an oder kontaktieren Sie Ihren Haus-/Kinderarzt

Corona-Hotline
04261 98 39 83

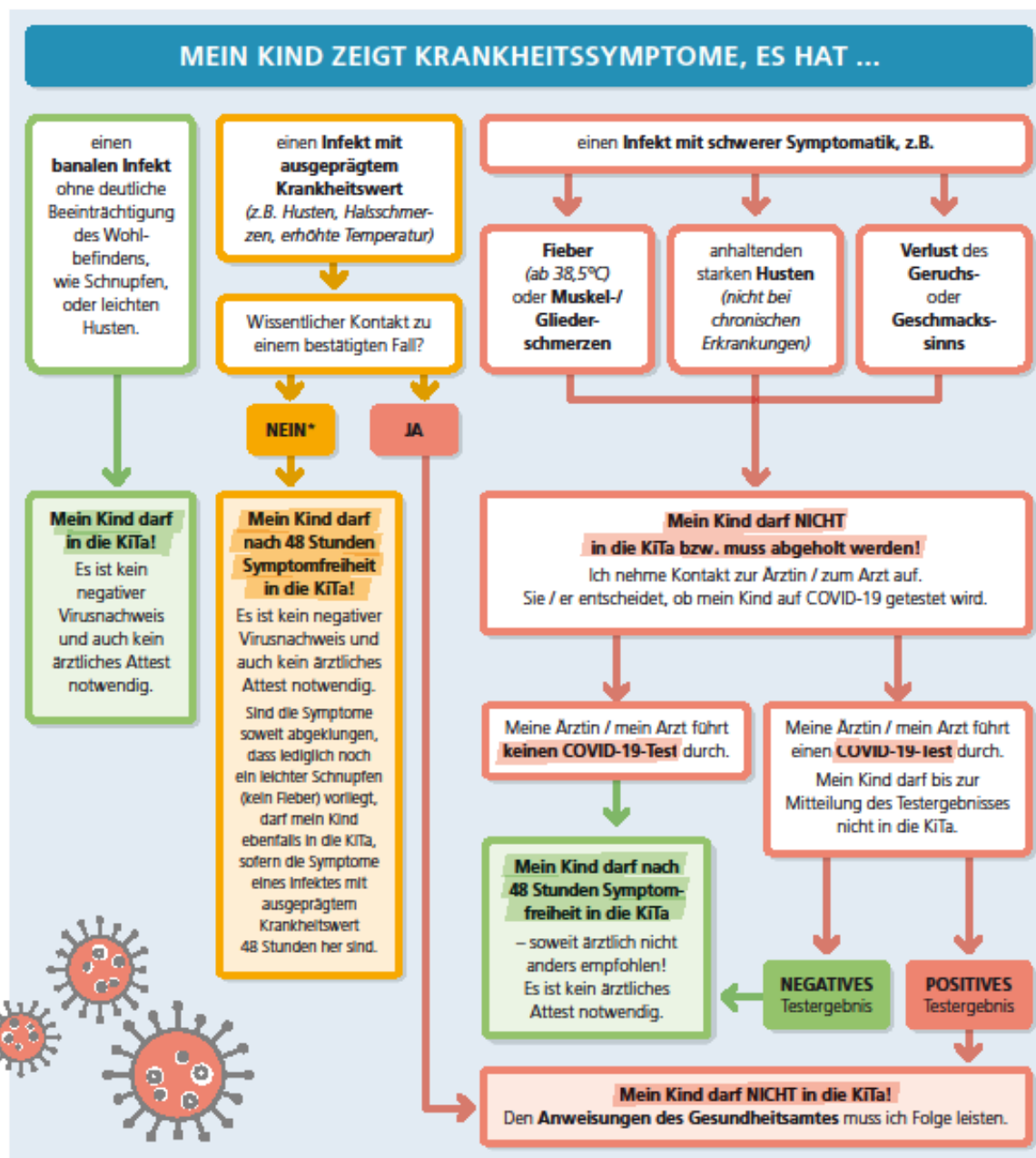


Natascha Metzner
Kita-Bereichsleiterin

Bremervörde, 22. März 2021

Krankheitssymptome: Darf mein Kind in die KiTa?

Bitte melden Sie sich bei Krankheitssymptomen Ihres Kindes zunächst umgehend bei Ihrer Kindertageseinrichtung, um Ihr Kind krank zu melden und das weitere gemeinsame Vorgehen abzustimmen. Die KiTa wird Sie auch über die aktuell geltenden Wiederzulassungsregelungen informieren. Bitte denken Sie daran, dass es eine gemeinsame Aufgabe von Eltern und KiTa ist, alle Kinder und das Personal sowie deren Familien vor einer Infektion zu schützen.



* Gilt nur bei niedrigem Infektionsgeschehen (Szenario A)

